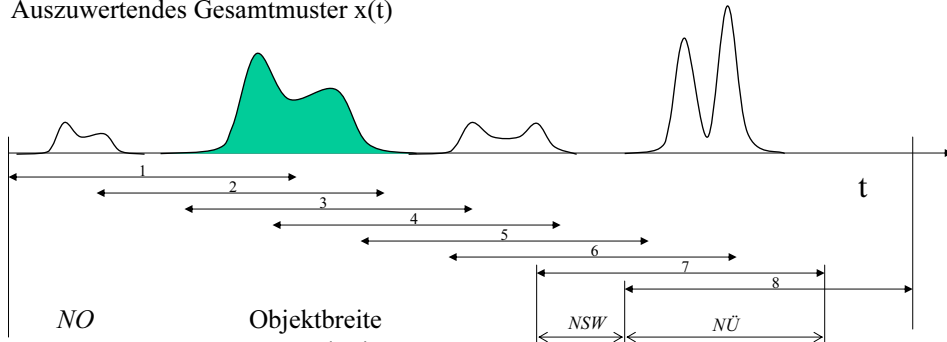


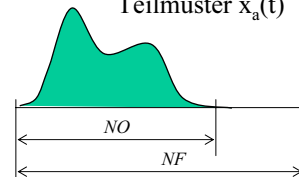
## Suchfeldstrategie mit sich überlappenden Fenstern bei ein-dimensionalen Signalen als Alternative zur vollständigen Korrelation

Auszuwertendes Gesamtmuster  $x(t)$



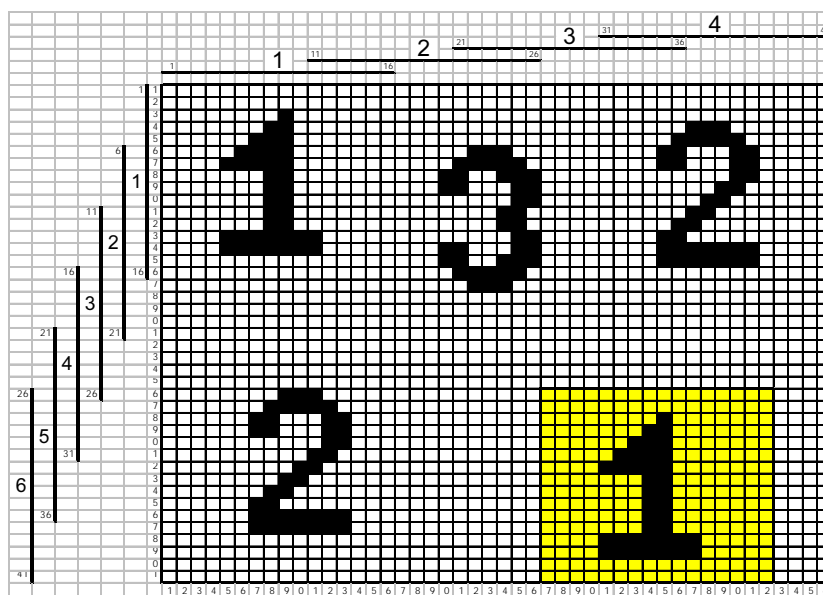
$NO$  Objektbreite  
 $NF = NSW + NO - 1$  Fensterbreite  
 $NSW = NF - NÜ$  Schrittweite  
 $NÜ = NO - 1$  Überschneidungsbereich  
 Garantie, dass Objekt vollständig in einem der Teilfenster enthalten!!

Zu detektierendes Teilmuster  $x_a(t)$

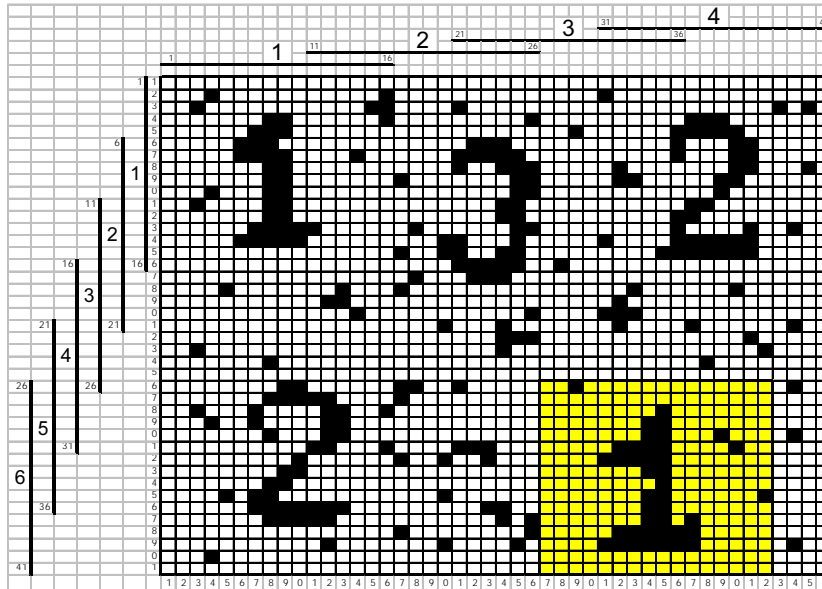


Kompromiss zwischen Schrittweite und Signal/Rauschverhältnis (Vereinzelungsbedingung)

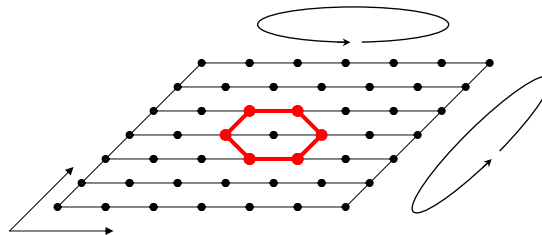
## Suchfeldstrategie mit sich überlappenden Fenstern bei ungestörten Vorlagen



## Suchfeldstrategie mit sich überlappenden Fenstern bei gestörten Vorlagen



## Translationsinvarianz bei einer Hexagonalabtastung



Jede Translation in einem Hexagonalraster kann durch Überlagerung zweier schiefwinkliger Basisvektoren realisiert werden. Das Grundgebiet bildet eine Raute.

Durch eine Reorganisation der Daten kann auch näherungsweise ein Rechteckraster erzeugt werden.

